

# „Nichts Gefährliches, nur harmlose Satire“

Autor Torsten Sträter liefert einen unglaublichen, feuerwerksartigen und absolut intelligenten Angriff auf die Lachmuskeln

Von Sonja Weber

**Bündheim.** Trotz DFB-Pokalfinales und bestem Sommerwetter war das Bündheimer Schloß am Samstagabend so gerappelt voll, dass sogar die Frischluft Probleme hatte, rein zukommen. Trotzdem war die Stimmung im Saal kaum zu überbieten.

Der Kulturklub Bad Harzburg hatte Torsten Sträter eingeladen. „Selbstbeherrschung umständelicher abzugeben“ heißt sein Buch, aus dem er – so jedenfalls war es angekündigt – vorlesen wollte. Auf der Bühne warteten ein Stehtisch inklusive eines Glases und einer Flasche Wasser, ein Barhocker und ein Mikrofon, vor der Bühne das bestens gelaunte Publikum.

Es wurde 20 Uhr, das Licht ging aus und mit den letzten, auf ihre Plätze hastenden Zuschauern kam dann auch gleich Torsten Sträter herein. Die Kaffeetasse in der Hand betrat der Mann mit der Mütze die Bühne. Sträter fackelt da nicht lange, das Publikum ist bei ihm von Beginn an Teil des Programms.

Das ging so direkt und schnell, dass es einigen aus den Reihen die Sprache verschlug, aber mit der Aufforderung „Sprechen sie einfach, die Worte kommen dann wie von selbst!“ funktionierte alles bestens. Tatsächlich las Torsten Sträter



Torsten Sträter erzählte im Bündheimer Schloß mehr, als dass er aus seinem Buch vorlas.

Foto: Weber

ter dann auch irgendwie vor, aber was er eigentlich machte, war erzählen. Von sich, von der Welt und vom Großen und Ganzen.

Der rote Faden war an diesem Abend nicht das Ziel, sondern im Gegenteil. Mit Abweichungen, Schlenkern und Umwegen, Witz und Ironie, immer wieder dem direkten

Kontakt zu seinen Gästen und seiner sonoren, rauchigen Stimme machte er „nichts Gefährliches, nur harmlose Satire“. Dazu plauderte er einfach ein wenig aus dem Alltag, und nach fünfzig Jahren Alltag gab es da einiges zu erzählen.

Zum Beispiel von seinem ersten Beruf als Herrensneider, Fazit

dieses Lebensabschnitts: „Vermeiden sie Cord! Das trägt auf und macht alt!“ Und sonst so? Na ja, die gleichen Probleme wie die halbe Menschheit. Süßigkeiten zum Beispiel, von denen sollte man sich bloß nicht abhängig machen, vor allem nachts müsse man da auf der Hut sein, wenn einem bei sechs Pro-

zent Gehirnleistung jeder Hamster beim Mau-Mau beschießen könne, hätte Schokolade ein leichtes Spiel mit ihren Opfern. Aber natürlich ist ja heute für alle das Ziel möglichst „unplautzig“ zu sein, wen wundert es also, dass Sträters Lieblingsbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ ist, „da wird gefressen und gefressen und hinterher ist man schön!“

Nach der Pause gab es dann auf Wunsch eines einzelnen Herren etwas politisches Kabarett. Die Griechenlandkrise sei ganz einfach: „Peter hat vier Äpfel, er isst neun, wie viele bleiben übrig?“ Ach, und der Rat an alle Hausbesitzer, wenn kein heißes Wasser mehr aus der Dusche kommt, ist nicht das Haus kaputt, sondern vielleicht nur das Öl alle.

Ansonsten, so Sträter, gebe es an diesem Abend nichts zu lernen, nur Unterhaltung. Tja, und bei guter Unterhaltung lernt es sich natürlich viel besser. Da lohnt es sich, ein paar Herzentemen anzusprechen. Darmspiegelungen zum Beispiel, „Gehen sie hin, das ist wichtig.“

Nach fast drei Stunden entließ Torsten Sträter sein Publikum, das sich so seine Vermutung, auf dem Weg nach Hause womöglich frage: „Wat war dat denn?“ Die Antwort: ein unglaublicher, feuerwerksartiger und absolut intelligenter Angriff auf die Lachmuskeln.

## Einbruch auf Rennbahn: 1000 Euro Schaden

**Bündheim.** Bislang unbekannt Täter drangen nach Angaben der Polizei zwischen Freitag, 12 Uhr, und Samstag, 13 Uhr in eine Tribüne auf der Rennbahn am Weißen Stein ein. Sie hebelten die Eingangstür auf und brachen in das Büro des Rennbahnspektors ein. Anschließend entwendeten sie einen Computer und Werkzeug. Die Polizei beziffert den Schaden mit 1000 Euro.

## 82-Jähriger beschädigt anderes Auto

**Bad Harzburg.** Ein 82-jähriger Autofahrer aus Seesen beschädigte beim Einparken in der Papenkampstraße am Samstag gegen 12.50 Uhr mit seinem Mercedes einen ordnungsgemäß geparkten Audi. An den Fahrzeugen entstand nach Polizeiangaben ein Schaden von 3000 Euro.

## KURZ NOTIERT

► Eine Besprechung der Helfer für den **Midnight-Cup** in Harlingerode beginnt am Donnerstag um 19.30 Uhr im Sportheim Harlingerode.

► Die **Nordic-Walking-Gruppe** von MTV Brunonia und TSG Bad Harzburg geht am Mittwoch um 9.15 Uhr vom Ilsenburger Stieg los.

► Heute laden die **„Damenwahl“-**Organisatorinnen zum Sponsoring-Treffen ein. Es beginnt um 19 Uhr im „Braunschweiger Hof“.

## 167 Kilometer auf dem Wipfelpfad gefahren

Training von Ultracycling-Radsportler Fritz Geers

Von Angela Potthast

**Bad Harzburg.** Er reißt Kilometer ab, Hunderte von Kilometern, hat eine Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 30 Kilometern pro Stunde, lässt tags und nachts Landschaften an sich vorbeirauschen. Doch am Samstag hatte er nur eine Position: Ultralangstrecken-Rennradfahrer Fritz Geers aus Clausthal-Zellerfeld war zum Training auf die große Plattform des Baumwipfelpfades gekommen, und schaffte 167 Kilometer in fünf Stunden.

Allerdings: Das Sportgerät des 20-jährigen Extremsportlers war fixiert auf einer sogenannten Radrolle. So wie Fritz Geers das handhabt, wenn er sich während des Winters zu Hause fit hält.

### Einer der Jüngsten

Er ist einer der Jüngsten in der „Ultracycling“-Szene und steht noch am Anfang einer Karriere als Ultralangstrecken-Fahrer. Ein Grund, für Baumwipfelpfad-Leiterin Eva-Christin Ronkainen und Holger Kolb, Geschäftsführer der Betreiber-Gesellschaft HarzVenture, Fritz Geers zu unterstützen. „Für einen jungen Athleten ist es schwer, bekannt zu werden“, so Eva-Christin Ronkainen. Selbst

einmal sehr aktiv als Biathletin, hat sie den Clausthal-Zellerfelder vor vielen Jahren mal auf Skilanglauf-Brettern trainiert. Sport ist nach wie vor Teil ihres Lebens. Selbst wenn sie auf dem Baumwipfelpfad Führungen für Gäste macht, legt sie schon mal 10 Kilometer zurück. Fritz Geers Streckenlänge am Samstag: 167 Kilometer in fünf Stunden.

### Bester Deutscher

Seinen ersten Ultracycling-Wettbewerb bestritt er in Norwegen. 542 Kilometer hatte er zu bewältigen. Als er die das zweite Mal fuhr, wurde er bester deutscher Teilnehmer. Die 1230 Kilometer „Paris-Brest-Paris“ inklusive 12000 Höhenmetern hat er auch schon hinter sich – in 62 Stunden. Allein schon für Begleiter kann das anstrengend werden, weiß Geers-Freund und -Arzt Dr. Henning Borchert.

Aber: Für Fritz Geers ist das so gut wie nichts und schon lange nicht das Ende der Ultracycling-Fahnenstange. Er will in diesem Jahr unter anderem noch die 24-Stunden-„Race Around Austria Challenge“ mit ihren 560 Kilometern absolvieren. Wie immer wird für dann wieder der Weg das wichtigste sein – nicht das Ankommen im Ziel.



Die Leidenschaft des 20-jährigen Fritz Geers: Das Ultralangstrecken-Radfahren. Er hat Techniken, die ihn mental auf seine Rennen vorbereiten, die die Müdigkeit reduzieren, die ihn physisch voranbringen – eben auch mal eine Trainingseinheit wie die über den Wipfel des Kalten Tals.

Foto: Potthast



## BAD HARZBURG

**Tourist-Information.** 9-18 Uhr, Nordhäuser Str. 4. Tel. 75330.

**Infostelle mit Lese- und Schreibeaal.** 9-13 u. 14-16 Uhr, Wandelhalle im Badepark.

**Trinkbrunnen.** 9-12.30 u. 14-15.30 Uhr, Wandelhalle.

**Stadtbücherei.** 10-13 und 15-18 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 86.

**Schnupperwanderung.** Ca. 2,5 Std., mit Einkehr, 13.15 Uhr, Wandertreff Haus der Natur.

**Deutscher Kinderschutzbund.** Geöffnet: 15-17 Uhr, Gestütstraße 12, Tel. 86400.

**Jugendtreff.** Geöffnet: 14-19 Uhr; Mädchentag, ab 15.30 Uhr; Hip-Hop-Tanzen, 16 Uhr, Gestütstraße 12.

**Verkehrsverein.** 10-15 Uhr, Bahnhof. Tel. 29 27.

**Kulturklub.** 9-17 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 65, Tel. 1888.

**Bridge-Club.** 16 Uhr, „Braunschweiger Hof“, Einzelpersonen mit Anmeldung unter Tel. (0 55 82) 9 28 43.

**Männergesangsverein Göttingerode.** Singen, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode.

**Kirchengemeinde St. Marien Harlingerode.** Jugendgruppe, 18 Uhr.

**Kirchengemeinde Schlewecke/Göttingerode.** Treffpunkt, 15 Uhr (Schlewecke).

**Kirchengemeinde Martin Luther.** 15 Uhr Besuchsdienst; 16 Uhr Bibelgesprächskreis.

**Kirchengemeinde St. Andreas.** 18 Uhr Flötengruppe.

**Tourist-Information im Harz Welcome-Center Torfhaus.** 10-18 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 01 90.

**TSG:** Wassergymnastik, 9 Uhr u. 16.30 Uhr, Herzog-Julius-Klinik.

Leichtathletik, Hallentraining, ab 12 J., 18.30 Uhr, WsV-Halle. Yoga-

Kursus, 18 Uhr; Tischtennis, Schü./Jgd., 18 Uhr; Erw., 20 Uhr, Turnhalle Grundschule Bündheim.

**TSG/MTV Brunonia.** Nordic Walking, 18.30 Uhr, Ilsenburger Stieg. **MTK.** Gymnastik, 10.45 Uhr; Gymnastik für die Sinne, 18 Uhr; Aero-

bie, 20 Uhr; MTK-Heim. Gymnastik, 19 Uhr, WvSG-Sporthalle. Badminton, 20 Uhr; Krafraum, 19 Uhr; Volleyball: Altherren, 19.30 Uhr, und Mixed, 20 Uhr; WvSG Sporthalle.

**MTV Brunonia Harlingerode.** Eltern-Kind-Turnen, 16-17 Uhr; Kinderturnen „Spiel und Spaß“, 17-18 Uhr, Turnhalle. Modern Dance und Hip Hop für Kinder u. Jgd., 5-8 J. 16

Uhr; ab 9 J. 17 Uhr, Funktionsraum Planstraße.

**Casino-Tanzclub.** Freies Training Turnierpaare, 18 Uhr, Freizeitzentrum Harlingerode.

**TTC Harlingerode.** 18 Uhr, Jugend; 19.30 Uhr, Erwachsene, Turnhalle Harlingerode.

**HTC.** Internationale Tänze für Senioren, Singles und Paare, 10-11.30 Uhr, TS; Tanzkreis für Senioren, Paare, 11.30-13 Uhr, TS; Rhythm

Kids 17.15 Uhr, TS; Tanzkreis Paare, 20.45 Uhr, TS; Rhythm Nation, 18 Uhr, Schützenhaus Bad Harzburg.

**SC 18 Harlingerode.** Fußball, E-Jun. 17 Uhr; D 9-Jugend, 17 Uhr; Training 1. Herren, 18.30 Uhr, Sportplatz.

**SV Göttingerode.** Aerobic, 17.30-18.30 Uhr, DGH/Turnhalle.

**MTV Bettingerode.** Damengymnastik, 18.30-20 Uhr, Turnhalle.

**LAV 07.** Tempo-Training Erw. 18 Uhr, Ort nach Absprache.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr